



Dipl.-Ing. Erich Olsacher ist staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Baubiologe-IBN

und Gerichtssachverständiger

Tel.0650/4519809, www.zt-olsacher.at

Sauberer Strom, selbst gemacht!

Für die Einen ist es eine sichere Geldanlage, für die Anderen ein Beitrag zum Umweltschutz. Auch der Wunsch nach Unabhängigkeit spielt eine Rolle.

Am eigenen Dach Sonnenstrom ernten

... bringt „grünen“ Strom und ein gutes Gefühl. Finanziell fährt am besten, wer den Strom im Haus verbraucht, während die Sonne scheint. Den Wunsch nach Unabhängigkeit erfüllen Standard-Anlagen übrigens nicht. Wenn Sie Ihren eigenen Strom bei Stromausfall nutzen wollen, dann sind zusätzliche Investitionen notwendig.

Das persönliche Wasserkraftwerk

... hat den Vorteil, dass der Strom auch fließt, wenn die Sonne nicht scheint. Wer eines besitzt, zählt zu den Glücklichen. Wer gerne eines hätte, braucht einen Bach, eine kompetente Beratung und eine Wasserrechtsbewilligung. Leider kann das schwierig und langwierig sein, besonders bei kleinen und natürlichen Bächen.

Das Minikraftwerk am Wasserhahn

... hat auch schon jemand erfunden. Gewiefte Bastler produzieren Strom, indem Sie den Wasserhahn im Haus laufen lassen. Für Besitzer einer eigenen Wasserquelle kann das Sinn machen.

Sauberen Strom kaufen

... ist heute kein Problem mehr. Obwohl Sie am Kelag-Netz angeschlossen sind, können Sie sich aussuchen, wem Sie das Geld für den Strombezug überweisen. Der Tarifkalkulator auf www.econtrol.at bietet nicht nur einen Preisvergleich, sondern zeigt auch, wer wie viel „Dreck am Stecken“ hat. Und bitte lesen Sie genau: GRÜN ist OK, rot ist mit Treibhausgas und grau, wie bei der Kelag, zusätzlich mit Atomkraftwerken. Der einzige Kärntner Ökostrom-Anbieter ist die AAE aus dem Gailtal. fGHubX'C_H'&\$%&k

KOSTENLOSE KURZBERATUNG

Tel. 0650/4519809 und www.zt-olsacher.at